



Medienmitteilung

Bern, 28. Oktober 2005

Aerosuisse fordert vom Bundesrat geeignete Rahmenbedingungen für eine entwicklungsfähige Schweizer Zivilluftfahrt

Der Dachverband der Schweizer Luftfahrt begrüsst die Erarbeitung solider Grundlagen für den SIL-Prozess, insbesondere die Ermittlung des künftigen Mobilitätsbedarfs.

Mit der Erarbeitung des Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) für den Flughafen Zürich nimmt der Bund seine Verantwortung für raumwirksame Aufgaben in Zusammenhang mit der Zivilluftfahrt wahr. Im Umfeld des Koordinationsgesprächs 1 zum SIL für den Flughafen Zürich wurde deutlich, dass Betrieb und Entwicklung eines Flughafens kein Selbstzweck sind, sondern der Umsetzung der Luftfahrtpolitik des Bundes und damit einer nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung dienen.

Aerosuisse fordert den Bund auf, im Interesse des Landes eine im luftfahrtpolitischen Bericht festgehaltene nachfrageorientierte Entwicklung der Luftfahrt zu ermöglichen und hierfür die notwendigen politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen. Will sich die Schweiz dem Bedarf ihrer Bevölkerung und der Wirtschaft entsprechend entwickeln, muss sie sich an einer nachfragegerechten Luftverkehrs- und Flughafenpolitik orientieren. Mit dem SIL für den Flughafen Zürich werden Entscheide gefällt, die über die verkehrstechnischen Möglichkeiten und damit die nachhaltige Entwicklung der nächsten Generation bestimmen.

Die zivile Luftfahrt in der Schweiz trägt im Umfang von rund 21 Milliarden Franken zur Wertschöpfung bei. Mehr als 160'000 Menschen leben direkt oder indirekt von der Luftfahrt. Flughäfen sind wichtige Drehscheiben für Handel, Tourismus, Kultur- und Wissenschaftsaustausch, Finanzdienstleistung und Gewerbe. Bislang fehlte eine direkte Ableitung der Luftverkehrspolitik aus der Gesamtverkehrspolitik und der Innen- wie Aussenwirtschaftspolitik des Bundes. Dies führte insbesondere rund um den Flughafen Zürich in den vergangenen Jahren zu Unsicherheit und zunehmender Reduktion des Themas Luftfahrt auf deren Lärmemissionen.

Die 1968 gegründete **AEROSUISSE** nimmt als Dachverband die Interessen der schweizerischen zivilen Luftfahrt wahr und sichert deren langfristigen Existenzgrundlagen. Sie vertritt alle an der Förderung und Erhaltung des Flugwesens interessierten Kreise und koordiniert deren Bestrebungen. Der **AEROSUISSE** gehören heute über 100 Firmen und Organisationen an, namentlich Linien- und Charterfluggesellschaften, die Landesflughäfen und Regionalflugplätze, Abfertigungsgesellschaften, die Flugsicherung, Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, Flugschulen und alle massgebenden Verbände der Schweizer Luftfahrt.

Kontakt für die Medien:

Paul Kurrus, Präsident Aerosuisse, Telefon 061 582 35 12 oder 079 320 90 04